



Holzminden, im Dezember 2019

Mitgliederbrief Nr. 55

Heimat- und Geschichtsverein für Landkreis und Stadt Holzminden e.V.

Terminübersicht:

Neujahrssessen

25.01.2020, 16 Uhr, Hellers Krug, Hol

Tag der Opfer des Nationalsozialismus

02.02.2020, Holzen

Mitgliederversammlung

14.03.2020, 15 Uhr, Wangelnstedt

Musketendonner im Mondschein

21.03.2020, Neuhaus

Das Sollinghaus

18.04.2020, Hellental

Tag der Westfälischen Geschichte

24.04.2020, Höxter

101. Niedersachsentag

22. + 23.05.2020 in Wildeshausen

Museumstag

17.05.2020

Raddampfer Kaiser Wilhelm

21.07.2020, Weser

Liebe Mitglieder des Heimat- und Geschichtsverein Holzminden e.V.

Hiermit erhalten Sie unser Programm für die 1. Hälfte 2020. Neben der Erstellung der Veranstaltungspunkte beschäftigen den Vorstand und Beirat des HGV viele Themen. Besonders die neue Konzeption für das Schloss Bevern hat unsere Gemüter bewegt. Noch ist der Prozess nicht abgeschlossen, aber wir hoffen weiter darauf, dass der HGV seinen Platz im Schloss behält und bestenfalls sogar erweitert.

Aber natürlich haben wir uns auch viel Mühe mit dem Programm für die 1. Jahreshälfte 2020 gegeben. Bitte achten Sie bei den entsprechenden Terminen darauf ob und bei wem eine Anmeldung erforderlich ist.

Der Vorstand und Beirat des HGV wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr, in dem wir uns hoffentlich oft sehen.

Marlies Linnemann

Neujahrssessen

Wir beginnen mit dem Neujahrssessen am Sonnabend, den 25. Januar 2020 um 16 Uhr im Hotel Hellers Krug in Holzminden, Altendorfer Straße 19.

Unser Mitglied Carsten Dauer hat wieder den Vereinsraum für uns reserviert. Um wieder sinnliche Genüsse mit Geistreichem zu verbinden wird Dr. Matthias Seeliger über die Geschichte des Gebäudes in dem sich jetzt das Katasteramt (eigentlich LGLN) befindet berichten. Eine spannender Vortrag, in dem auch manche Legende entlarvt wird.

Anschließend erwarten uns ein leckeres Büfett und viele nette Gespräche.

Anmeldungen bei Marlies Linnemann unter 05531 2369 (auch auf Anrufbeantworter sprechen) oder grebe.hol@t-online.de bis zum 20.1.2020



Gedenkfriedhof Holzen

Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus wird diesmal eine besondere Würdigung erfahren. Am 02.02.2020 werden wir das neue Buch von Klaus Kieckbusch „Außerhalb der „Volksgemeinschaft“ – Formen der Verfolgung während des Nationalsozialismus im Landkreis Holzminden“ präsentieren, es gibt wohl keinen besseren Ort und Anlass als diesen Tag.

Eine gesonderte Einladung geht Ihnen noch zu. Wer nicht möchte, dass zu diesem Zweck seine Adresse an den Landkreis Holzminden übermittelt wird zwecks Versand der Einladung muss bitte bis zum 5.1.2020 widerrufen.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung ist diesmal in Wangelnstedt in der Gaststätte „Zum Weißen Roß“, Bruch 1, am Sonnabend, den 14.03.2020 um 15 Uhr.

Zur Einstimmung erwartet Sie ein Überblick über die Neuerwerbungen des Stadtarchivs Holzminden. Anschließend die Geschäftsberichte des Vorstandes und Berichte aus den AGs. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen noch zu.

„Musketendonner im Mondschein“

Die archäologischen Funde vom Gefechtsfeld von 1761 bei Neuhaus/Solling
Vortrag und Exkursion am Sonnabend, den 21.03.2020 von 10 – ca. 15 Uhr

Der Siebenjährige Krieg hat zwischen 1756 – 1763 im Westen besonders den Braunschweiger Weserdistrikt und die angrenzenden Gebiete heimgesucht. Nur wenig ist über diese Zeit heute noch in kollektiver Erinnerung vorhanden. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass sich die beiden Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Holzminden, Detlef Creydt und Jan Schametat, in den letzten Jahren auf die Spurensuche begeben haben, um ein nur vage erwähntes Gefechtsfeld im Solling zu lokalisieren.

Wie sich heute herausstellt, ist dieses Gefecht eine von fünf größeren militärischen Auseinandersetzungen gewesen, an denen die braunschweigischen Truppen im Jahre 1761 teilnahmen. 4.000 Braunschweiger und Hannoveraner auf der einen sowie 5.500 Franzosen auf der anderen Seite kämpften in der Nacht vom 13. auf den 14. September 1761 in der Nähe von Neuhaus im Solling gegeneinander.



Uniformen der braunschweigischen Truppen, um 1758



Sollinghaus in Hellental, dieses Gebäude beherbergt nun das „Sollinghaus - Museum der Alltagskultur“

Wie die Beiden das Gefechtsfeld sowohl in den historischen Quellen wie auch im Gelände aufspürten, was sich vor dem Gefecht abspielte und wie es ausging, möchten Ihnen Detlef Creydt und Jan Schametat erst in einem Vortrag mit Präsentation der Fundstücke im Weserrenaissance Schloss Bevern und anschließend bei einer Exkursion vor Ort präsentieren.

In der Mittagspause gibt es einen Imbiss.

Für die ca. 1,5 Std Exkursion ist festes Schuhwerk zu empfehlen.

Diese Veranstaltung führen wir in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule des Landkreis Holzminden durch. Dort erfolgen bitte auch die Anmeldungen bis zum 05.03.2020

20,- € incl. Imbiss

SOLLINGHAUS - Museum der Alltagskultur im Historischen Museum Hellental

Ein kulturhistorisches Erbe Südniedersachsens ist der Fachwerkhaustyp „Sollinghaus“. Es ist ein Wohnstallhaus, in dem Stall, Wohnbereich und Vorratsraum übereinander angeordnet sind. In dem authentischen Gebäudeensemble des HISTORISCHEN MUSEUMS HELLENTAL spiegelt sich jene regionale Baukultur des Sollings wider. Das nach einem Brand 1884 neu aufgebaute Wohnhaus erinnert daran, dass im 18. Jahrhundert für Handwerker, Glashütten-, Wald- und Steinbrucharbeiter erstmals Häuser eines nicht bäuerlichen Typs allein zum Wohnen und Hauswirtschaften errichtet wurden. Das privat geführte Museumshaus erforscht die bis in die Mittlere Steinzeit reichende Sachkultur des Hellentals. Ein Rundgang durch die Dauerausstellung

WALD | GLAS | DORF vermittelt die Alltagskultur im „Alten Tal der Glasmacher“ und führt zu Spuren des landesherrlichen Wirkens von Herzog Carl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel im 18. Jahrhundert.

Dieses von unserem Mitglied Dr. Klaus Weber geführte Museum wollen wir am 18.04.2020 um 16 Uhr besichtigen, natürlich unter seiner fachkundigen Führung.

Auch der mit zwei Kollegen angelegte Weinberg (noch ohne Verkostung) mitten in Hellental soll in Augenschein genommen werden.

Und da allen sicherlich anschließend das Wasser im Munde zusammenläuft werden wir um 18 Uhr im Lönskrug zusammen essen.

Daher bitte ich um Anmeldung bei Marlies Linnemann unter 05531 2369 (auch auf Anrufbeantworter sprechen) oder grebe.hol@t-online.de bis zum 11.04.2020.

Tag der Westfälischen Geschichte in Höxter

Am 24. April 2020 findet der Tag der Westfälischen Geschichte in Höxter im Alten Rathaus statt, zusammen mit einer Fachtagung der Historischen Kommission für Westfalen und deren Jahrestagung am 23.04.2020 in Corvey.

Da das genaue Programm noch nicht feststeht werden wir Sie informieren sobald mehr feststeht.



Museum im Schloss Fürstenberg

Museumstag

Am 17.05.2020 findet unter dem Motto: „Das Museum für alle – Museen für Vielfalt und Inklusion“ der Internationale Museumstag statt. Sicher gibt es auch Aktionen der Museen im Landkreis Holzminden (und darüber hinaus). Wir werden Sie informieren.

Niedersachsentag

Der 101. Niedersachsentag des Niedersächsischen Heimatbundes findet am 22. + 23.05.2020 in Wildeshausen statt. Mehr über das Programm unter www.niedersaechsischer-heimatbund.de

Exkursion nach Kirchbrak.

Besichtigung der Ev. Kirche St. Michael (mit Führung) und anschließendem Spaziergang zum Gebäude des ehemaligen Holzwerks Müller (AMCO). Beginn 14.00 Uhr an der Kirche.

Termin: An einem Samstagnachmittag im Juni (Termin wird noch bekannt gegeben)

Raddampfer Kaiser - Wilhelm

Am 26.09.1970 absolvierte der KAISER WILHELM seine letzte Linienfahrt für die Oberweser-Dampfschiffahrt auf der Strecke Hameln - Polle - Hameln. Am 28.09.1970 kaufte Dr. Ernst Schmidt den Dampfer für das Lauenburger Elbe-Schiffahrtsmuseum und war dann Jahrzehnte Betriebsleiter des Dampfers.



Raddampfer Kaiser Wilhelm auf der Oberweser

Am 25.10.1970 kam der KAISER nach einer Überführungsfahrt von der Weser über den Mittellandkanal bis nach Magdeburg, durch die damalige DDR, elbabwärts in seinem neuen Heimathafen Lauenburg/Elbe an. Seit der Überführung zur Elbe kommen bis heute jedes Jahre sehr viele Gäste aus dem Weserbergland nach Lauenburg. Ganze Busgruppen wollen noch einmal mit „unserem KAISER WILHELM“ fahren und bedauern es, dass „ihr“ KAISER nicht mehr auf der Weser fährt.

Bereits 2015 auf der Rückreise des Dampfers von Dresden nach Lauenburg reifte die Idee, mit dem KAISER noch einmal an die Weser zu fahren.

Seit Sommer 2018 laufen die Planungen auf Hochtouren.

Und jetzt ist es endlich soweit - vom 17.07. bis 02.08.2020 wird der ehemalige OWD-Raddampfer KAISER WILHELM noch einmal in sein langjähriges Fahrgebiet aufbrechen und auf der Weser an alte Zeiten erinnern. Die Vorfreude bei Besatzung sowie auch im Weserbergland ist schon jetzt sehr groß.

Am 21.07.2020 um 17 Uhr startet der Dampfer ab Holzminden Richtung Höxter, auf der Rückfahrt am 23.07.2010 um 15 Uhr in Richtung Polle. Tickets gibt es unter der Mail-Adresse: Tickets@raddampfer-kaiser-wilhelm.de oder der Telefonnummer: 0170 19 00 520.